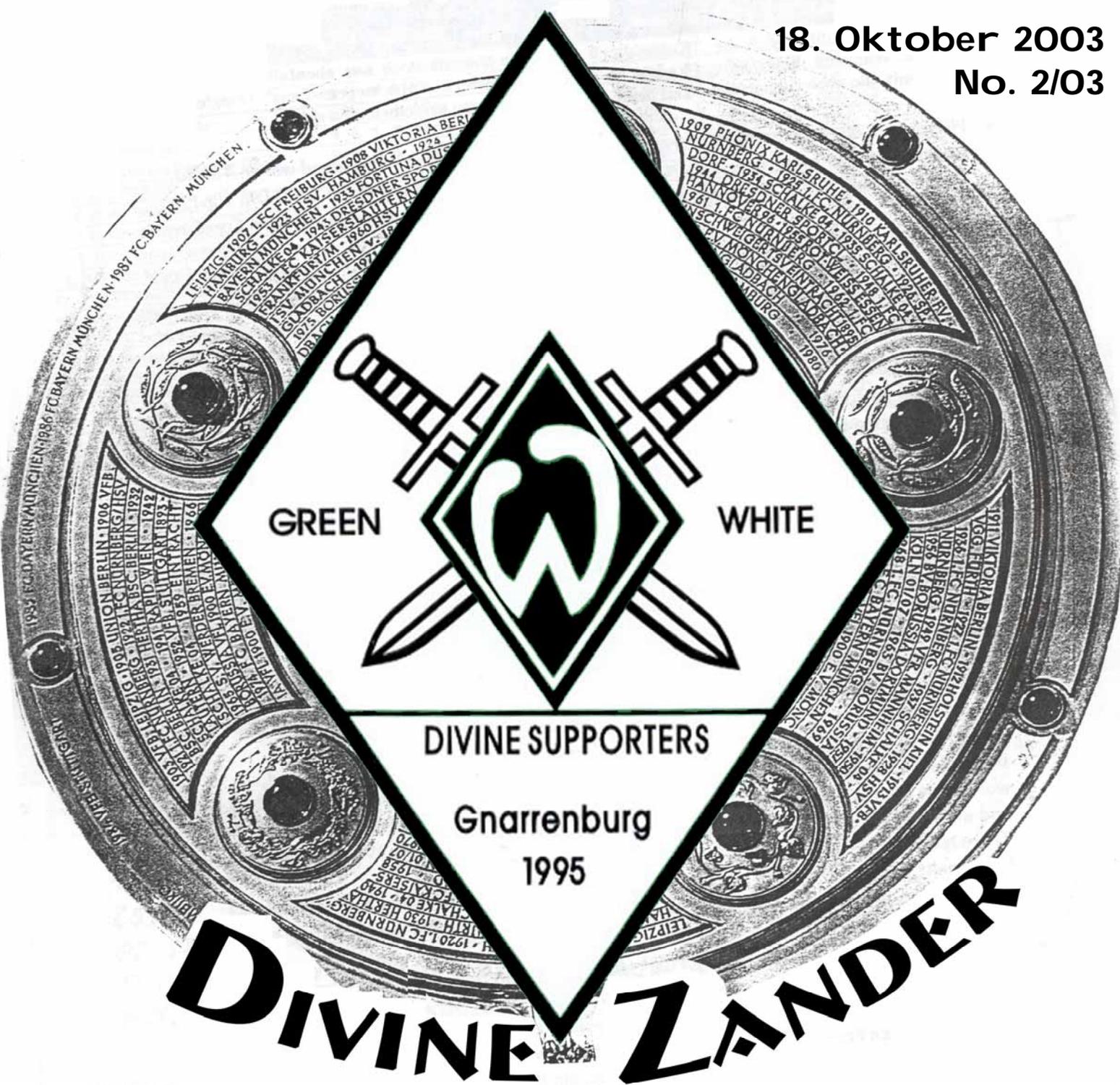


18. Oktober 2003  
No. 2/03



# Offizielles Fanclubmagazin



Sonderausgabe  
zur Aktion  
gegen Scheisse 04



## Wird alles gut werden?

Diese Frage habe ich mir in den letzten Wochen schon einige Male gestellt und aktuell kann man (fast) alles mit einem "Ja" beantworten (Bemerkung: Diese Einleitung habe ich natürlich vor dem Hammer des Jahres, sprich dem Weggang von Ailton/Kristajic geschrieben. Mehr dazu aber weiter unten). Fangen wir einfach mal an:

Stichwort Kasse/neuer Kassenswart: Die Kasse wurde nun zwischenzeitlich übergeben. Die einhellige Meinung des aktuellen Vorstandes ist, nicht in die Vergangenheit zurückzuschauen, sondern nach vorne. Deshalb hat Michael auch sofort wieder eine so in sich geschlossene Buchhaltung eingeführt, dass man - oder besser das Präsidium - jederzeit einen umfassenden Einblick in die aktuelle finanzielle Situation bekommen kann. Ich glaube sogar, dass die Buchhaltung von Michael so durchdacht und auf dem Laufenden ist, dass er innerhalb von einer Stunde einen Jahresabschluss machen könnte. Alle Achtung! Michael, an dieser Stelle recht herzlichen Dank für Dein Engagement und Deine Leistung. Wir haben den richtigen für diese Position gefunden, was übrigens auch für alle "Unterkassenwärter" gilt! Das hat vielleicht auch schon der eine oder andere gemerkt, denn Michael hat nicht nur die Finanzen in kürzester Zeit auf Vordermann gebracht, nein, er hat auch die Mitgliederdatenbank mal wieder durchforstet, Daten aktualisiert und auch auf dieser Grundlage wieder Beiträge eingezogen. Zunächst die von der letzten Saison. Die für die laufende Saison kommen später...

Eine aktuelle Datenbank hat auch den Vorteil, dass man die Mitglieder zu besonderen Ereignissen wie Hauptversammlung oder Weihnachtsfeier schriftlich einladen kann, was auch passieren wird. Darauf hat jeder mein Wort! Eine Ausnahme mag hier evtl. die Weih-

nachtsfeier mit Werder-Spielern bilden, hier bleibt uns unter Umständen nicht genug Zeit für einen schriftliche Rundruf. Aber auch in diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass die Informationen in unserer Datenbank aktuell sind und hier steht auch jedes Mitglied selbst in der Verpflichtung: Wenn Änderungen wie Umzug o. ä. stattgefunden haben, dann teilt dieses bitte mit! Wir sind alles keine Hellseher. Auch die Angabe einer Telefonnummer kann nicht schaden, dann kann man auch bei telefonischen Rundrufaktionen beachtet werden...



Stichwort "GWDS macht Radio": Radio Bremen 4 veranstaltet bei Auswärtsspielen des SV Werder einen besonderen Nachmittag, wo interessierte Werderfans dann im Rahmen ihrer Gruppe beim Sender erscheinen und dann aktiv durch ihre Anwesenheit und Kommentare das Programm der jeweiligen Sendung mit gestalten. Das läuft dann richtig "live" für jedermann hörbar im Radio ab. Wir sind am 25.10.03 beim Auswärtsspiel des SV Werder beim SC Freiburg dabei. Mehr dazu in einer separaten Sondermeldung hier in diesem Zander.

Stichwort "Fan des Zanders": Hierbei handelt es sich eine neue Rubrik in unserem Fanclub-Magazins, die ich führe. Dabei bestimme ich willkürlich Leute von uns, die ich für diesen Titel als

würdig erachte. Diese kommen dann mit Foto und einem schriftlichen Porträt von mir in den jeweiligen Zander. Anhand meiner Ausführungen wird man dann feststellen können, warum gerade jener oder jene auserkoren wurde. Letztendlich soll es aber auch ein Ansporn für alle sein, einmal diese "Auszeichnung" von mir zu erhalten...

Stichwort "Einer von uns tippt den Spieltag": Ebenfalls eine neue Rubrik, allerdings weniger formell und dramatisch wie die vorherige. Einer von uns tippt den Spieltag, nach Möglichkeit mit Abbildung eines Fotos des jeweiligen "Tippers". Das soll Spaß machen und gleichzeitig auch den Bekanntheitsgrad des einen oder der anderen von uns erhöhen. Dazu werde ich erstmal einige Digitalfotos von Euch machen, ich brauche dann noch eine Telefonnummer und irgendwann "klingelt" es dann. Wer allerdings kein einziges Spiel richtig tippt, muss zur Strafe eine "Busrunde" zahlen... :~))

Stichwort "Mladen Kristajic": Das war sicherlich doch ein unerwarteter Wermutstropfen, den wir da zu verdauen hatten. Aber wie sagt man noch?

Genau: Reisende soll man nicht aufhalten. Wenn der sich nächstes Jahr man nicht genau so ärgert, wie Frank Rost sich derzeit mit Sicherheit ärgern wird. Aber Mladen kann sich dann mit Geld zählen ja etwas ablenken...

...die obigen Zeilen habe ich morgens, am 07.10.03 geschrieben, abends platze dann die Meldung rein, dass auch Ailton zu Schalke geht. Da überkommt einem schon ein komisches, machtloses Gefühl. Wer hätte das am letzten Wochenende gegen die Wölfe wohl gedacht? Gegen € 4,8 Millionen Jahresgehalt - so viel haben nicht mal Effenberg oder Möller in bes-

## Wird alles gut werden?

ten Zeiten verdient - kann der SV Werder aber nicht anstinken. Na- ja, aber ums Geld ging es Ailton ja angeblich nicht. Es wird sicherlich die sportliche Perspektive sein. Was soll es. Sicherlich werden heute aber ca. 40.000 Augenpaare mit Argusaugen auf die zwei Abtrünnigen schauen: "Geben die wirklich alles oder lassen die sich hängen?". Warten wir es ab. Es wäre jedenfalls zu wünschen, dass sich beide anständig von Werder verabschieden, immerhin wurden hier beide groß.

So, den letzten Absatz habe ich nach dem 3:0 von Deutschland gegen Island geschrieben. Vielleicht wird ja doch noch alles gut?! Auch der SV Werder konnte schwerwiegende Abgänge immer wieder verkraften. Man erinnere sich da an Rudi Völler, Kalle Riedle oder Andy Herzog. Wünschen wir den Verantwortlichen ein etwas glücklicheres Händchen als zuletzt bei den Vertragsverhandlungen. Heute empfangen wir aber immer noch als Tabellenerster den Tabellenzweiten, den VfB Stuttgart. Wer hätte das gedacht? Hoffen wir auf ein spannendes sowie torreiches Spiel und dass alle drei zu vergebenden Punkte in Bremen verbleiben, damit wir noch etwas länger ganz oben bleiben können.

In diesem Sinne  
Euer Präsi Toschy

---

**Der kürzeste Schwabenwitz:  
VFB**

---

*Steht ein Badener auf der Rheinbrücke und sieht wie ein Mann unten am Ufer steht und Rheinwasser trinkt.  
"Hallo! Sie können doch das Rheinwasser nicht trinken, das ist giftig"  
Der Mann ruft zurück: "Ha - kennet se a weng laud'r schwätze, I honn Sie idd vrschdanda!"  
Der Badener von oben: "Trink langsam, es ist kalt!"*

## Picos Gedankenspiele

Ja normal bleibe ich lieber im Hintergrund, aber nach den außergewöhnlichen Geschichten die im Moment im Bremen passieren möchte ich einfach mal mein Wort ergreifen.

Wie Ihr alle erfahren habt ist es ja nun raus:

**Ailton weg - Geldgeier eins!!!**

**Krstajic weg - Geldgeier zwei!!!**

Meine Neugier hat gesiegt und so bin ich nach bekannt werden des Transfers gleich am nächsten Tag zum Training von Werder Bremen gefahren.

Was ich da erlebt habe war die Hölle.



5 Kamera-Team und 3 Radio-Team waren vor Ort und haben versucht von Spielern und Fans oder sogenannten Fans ein Kommentar zu bekommen.

Ich glaube diesen Aufwand gab es zuletzt bei Otto Rehagels Wechsel zu den Bayern.



Ich frage mich immer noch warum es in Bremen nicht möglich ist auch mal eine gute Mannschaft zusammen zu halten. Liegt es an Allofs, oder liegt es an Werder Bremen oder liegt es einfach nur am Geld und Spielern die lieber auf die Tribüne gehen und kein Bock auf sportlichen Erfolg haben, nur weil Sie irgendwo anders mehr Abzocken können?

Der Verein sollte mal an alle Zuschauer und Fans denken, die regelmäßig ins Stadion kommen um die Mannschaft zu unterstützen und dann jede Saison wieder einmal Verarscht werden. Scheinbar sind dem Verein auch die Jungen-



Fans egal, die sehr gerne Spieler als Ihr Vorbild sehen und immer mehr durch solche Aktionen verdrorben werden. Wenn es mal in der Bundesliga einen Nichtangriffspakt gab, gib es diesen wohl ab den heutigen Tage nicht mehr und Wir müssen Uns fragen, wer der nächste Bremer-Spieler ist, der Uns weggekauft wird oder einfach dem Schrei des Geldes erliegt.

Assauer und Schalke 04 haben sich viele Feinde in Bremen geschaffen und ich hoffe aufs Allertiefste, das Schalke 04 sich nicht International platziert und mit dem daraus entstehenden Geldsorgen der Verein zerbricht und für alle Zeit in der Versenkung verschwindet. Leider kann ich nicht alles in Worte fassen was ich erlebt habe, aber meine persönliche Meinung ist und bleibt, das die beiden Geldgeier nicht mehr für Bremen spielen sollten. Auch wenn der sportliche Erfolg vielleicht nicht mehr so gegeben sein sollte, gönne ich diesen Geldgeiern nicht einen Euro Sieg oder Sonderprämie mehr. Das wäre für die Spieler fair, die alles für den Verein geben und nicht aufs Geld schauen. So, nun wünsche ich Uns allen ein schönes und erfolgreiches Spiel gegen den VfB Stuttgart

Euer Pico

## Fan des Zanders

In meinen langen Jahren als Werder Fan und Verantwortlicher in unserem Fanclub habe ich schon sehr viele kommen und gehen sehen, insbesondere nach der Öffnung des Clubs im Jahre 1995. Stefan war gleich einer der ersten, die über Zeitungsaktionen zu uns gestoßen sind und - er ist immer noch dabei. Und nicht nur das: Wenn ich ihn mir so anschau, sein Verhalten (immer für Stimmung gut) und sein Äußeres (er hat eine der geilsten Kutten im Klub), dann freue ich mich sehr darüber. Außerdem hat er schon seit Jahren eine Dauerkarte und fährt somit regelmäßig mit. Von dieser Sorte müssten wir zehn bis fünfzehn jedes Mal im Bus haben, dann würde die Luzie aber abgehen.

Deshalb ist in dieser Ausgabe der

### FAN DES ZANDERS



## Stefan Meyer aus Basdahl

Doch wie fing es eigentlich an? Dazu Stefan selber: "Irgendwann habe ich in der Zeitung eine Annonce gelesen, dass die Gnarrenburger Werder Fans jetzt einen offiziellen Club hätten, bei denen auch andere Fans aus der Region gerne gesehen wären. Ich rief dann die angegebene Telefonnummer an und am anderen Ende meldete sich ein Torsten Witte, unser "Wieder-Präsi" Toschy. Dieser erklärte mir, dass schon andere aus Basdahl dabei wären und wenn ich mir das Ganze erst mal anschauen wollte, so würde es ganz gut zum kommenden Heimspiel passen. Er hatte zu diesem Spiel keine Zeit und würde mir seine Dauerkarte schenken. Die hat er mir dann sogar selber vorbeigebracht. Ich war begeistert und bin dann tatsächlich mitgefahren. Das war noch zu alten Zeiten, als die Fahrt mit kleinen Neunsitzern bei Oskar (Kneipe "Zur Wilhelmshöhe") losging. Der Bus war zwar etwas überbelegt, aber die Stimmung war saugeil. Das müsste es heute mal wieder im großen Bus geben, das wäre was. Das Spiel ging zwar 1 : 1 zu Ende, aber die Laune bei allen war auch auf der Rückfahrt ungebrochen. Wieder bei Oskar angekommen, ging es gleich weiter. Von Natascha haben wir Basdähler zum Schluss sogar 20 Mark fürs Taxi in die Hand gedrückt bekommen, weil uns niemand mehr abholen konnte. Wie sind aber lieber zu Fuß abgestieft und haben das Geld in Basdahl versoffen. Ja, so war mein "erstes Mal" bei den Grünweißen, das war echt geil und deshalb bin ich auch immer noch gerne dabei. Es gibt da immer ein paar, die auf der Hauptversammlung oder im Bus herumquatschen und was zum Nörgeln haben, von wegen schlechter Jugendarbeit. Die sollen sich mal meine Story reinziehen und anschließend das Gehirn einschalten... Aber egal, ich auf jeden Fall danke Toschy und all den anderen, was sie da auf die Beine gestellt haben. Ich hoffe das geht noch viele Jahre so und vielleicht holen wir ja auch mal wieder einen Titel."



**Naumi**

Der Herausforderer:

Wer von Euch kennt ihn noch, den guten Matthias Neumann, von Anfang an dabei und Gründungsmitglied? Ja, die Liebe hat ihn ins Schwabenländle entführt, aber sein grünweißes Blut liebt auch immer noch den SV Werder. Wie man sehen kann, ist er seinen ehelichen Pflichten sogar schon erfolgreich nachgekommen, Töchterchen Hanna strahlt wie der der Vater über alle vier Backen. Wollen wir mal schauen, wie der gute Naumi heute mit seinen Tipps liegt, denn nachstehend tritt er gegen den bisher ungeschlagenen Toschinator an...

**Die Spiele**

- Werder Bremen : VfB Stuttgart
- TSV 1860 München : Eintracht Frankfurt
- Borussia M. Gladbach : Bayern München
- VfL Wolfsburg : Hansa Rostock
- Borussia Dortmund : Hannover 96
- 1. FC Köln : SC Freiburg
- 1. FC Kaiserslautern : HSV
- Schalke 04 : VfL Bochum
- Hertha BSC : Bayer 04 Leverkusen



**VS.**



**Toschinator**

Der Präsi:

Auch bekannt als Toschinator, die unbesiegbare Tipp-Maschine. Der Toschinator wurde aus der Zukunft zu uns geschickt, um die richtigen Fußballergebnisse zu Tippen. Da dieses der erste Auftritt des Toschinators ist, ist er natürlich noch ungeschlagen.

	<b>Naumi</b>	<b>Toschinator</b>
	2:1	3:1
	2:0	1:0
	1:1	0:4
	3:2	3:0
	2:2	1:0
	1:0	1:2
	1:1	2:0
	2:1	0:1
	2:2	1:0

# Da simma dabei, dat is prima - Viva Colonia... Auswärts in Köln am 27.09.2003



In Köln angekommen haben wir erst einmal ein Gruppenfoto gemacht und gingen anschließend mit den anderen Werder Fans zum Stadion. Sorry, nicht alle gingen zum Stadion. Wie auf dem Foto zu sehen, heben einige eine andere Gangart bevorzugt, aber auch die-



Am 27.09. starteten wir mit 15 Mann ab Gnarrenburg nach Köln.

Leider mussten 2 Kinder die noch am Morgen zum Bus gekommen sind, die Segel streichen, da Einer von den beiden Krank geworden ist, wollte der Andere auch nicht mehr mit, was bei Kindern auch verständlich ist (Was mir aber als Organisator sehr in der Seele wehtat). Schließlich gilt den Kindern die gesamte Aufmerksamkeit in unserem Fanclub!

So machten wir uns mit den letzten Verbliebenen auf den Weg nach Köln. Bevor wir dann auf die Autobahn führen, mussten wir noch 3 Leute in Bremen einladen. Diese hatten sich noch auf eine Anzeige von uns für diese Fahrt angemeldet und sind am ZOB in Bremen zugestiegen. Drei weitere Werder Fans sind dann noch ab Münsterland zu uns gestoßen.

Nachdem dann bei allen die Müdigkeit nachließ, kam trotz der geringen Beteiligung auch so langsam die Stimmung von ganz alleine.

Selbst ein Stau kurz vor Köln, konnte die Stimmung im Bus nicht bremsen. Im Gegenteil - in diesem Stau ging es so richtig ab.



Dieses war auch nur möglich, weil unser Busfahrer Aron auch sehr gut mitgespielt hat und kräftig die Musik aufdrehte. Mit ihm haben wir doch eine Menge Spaß gehabt und ein sehr gutes Los gezogen, noch mal Dank an den Busfahrer!

Im Stau selber wurde auch die Fanfreundschaft zu anderen Werder Fans gepflegt. Ich stieg aus dem Bus aus und übergab paar „Kurze“ an die Mitfahrer in dem blauen Astra aus Bremen. Zwei davon sind dann auch kurze Zeit später unserem Fanclub beigetreten. Danach trafen wir Sie auch im Gästeblock (Wo auch sonst).

Unser Getränkewart Ralf hatte sehr viel zu tun, gegen Ende der Fahrt wurde sogar das Bier knapp!

se sind noch rechtzeitig zum Spielbeginn am Stadion angekommen.

Zum Stadion ist zu sagen, dass es wirklich gelungen ist. Das alte wie wir es von früher kannten, gibt es nicht mehr. Es ist jetzt nach Dort-



munder Model gebaut (Nur etwas kleiner).

Nach dem Sieg wurde noch ein wenig in Köln gefeiert, bevor es wieder auf die Rückreise ging. So waren wir auch die Letzten, die den Parkplatz verließen.



## Viva Colonia - Auswärts in Köln am 27.09.2003



Im Bus zurück nach Hause ging die Siegesfeier (4:1) weiter, natürlich extremer als auf der Hinfahrt...

So etwas habe ich auf einer Auswärtsfahrt eigentlich noch nicht erlebt. Zwischendurch als die hintere Bank anfing zu schwächeln, wurde kurzer Hand die Musik etwas lauter gedreht und die Party ging dann bis zum Fahrerwechsel so kurz vor Bremen weiter.

Ab dem Zeitpunkt wo der neue Fahrer da war, ließ die Stimmung etwas nach, da der Fahrer etwas älter war und die laute Musik nicht vertrug. Auf einer Raststätte, die ich jetzt nicht mehr benennen kann, hatten wir noch eine seltene Begegnung mit einer mir nicht bekannten Tierart.



Das Einzige was ich zu diesem Tier sagen kann, ist dass es gerne Alkohol trinkt und dann in den Bäumen seine Kraft raus lässt. Zuvor hatte ich von diesen Tieren nur gehört und war froh, diese auch mal vor die Linse zu bekommen.

Ich freue mich schon auf die nächste Begegnung mit dieser Tierart!

Abschließend kann ich nur sagen, das diese Fahrt im Großen und Ganzen ein einmaliges Erlebnis gewesen ist, obwohl wir am Ende nur noch 19 Mann im Bus waren. Ich mag gar nicht daran denken, was wäre gewesen wenn.....

Auf jeden Fall kann ich sagen, dass ich mich schon auf die nächste Fahrt freue. Dann haben wir vielleicht noch eine Überraschung für Euch: Wenn es das Wetter zulässt, würden wir gerne Früher losfahren und vor dem Spiel am Bus noch etwas grillen!

Die Anmeldung zu diesem Spiel findet ihr auf der letzten Seite. Wir bekommen für diese Fahrt vielleicht einen Doppeldecker mit Platz für 77 Leute, so dass es für viele Mitglieder dann möglich ist, mitzufahren.

Für die Rückrunde im Jahr 2004 bitte ich doch noch um ein paar Vorschläge für Auswärtsfahrten, damit auch Eure Wünsche berücksichtigt werden können. Wir versuchen unser Möglichstes dieses dann auch in die Tat umzusetzen.

## Hajo, so isch des!

Als Service für unsere Stuttgarter „Freunde“ gibt's hier Informationen über unseren Fanclub in deren Heimatsprache:

Mir sind oir dr grösschde Werder-Breme Fanclubs in Deidschland und beschdehe scho seid übr fünf Jahre. Wir bedreibe au mid grossem Erfolg oi eigene Buslinie z den Heimschiele vom SVW, noh des Zil unsers Fanclubs isch s, vorallem den junge Fans des Abendeir Weserschdadio nähr z bringe, hajo, so isch des!

Auf „Deutsch“: Wir sind einer der grössten Werder-Bremen Fanclubs in Deutschland und bestehen schon seit über fünf Jahren.

Wir betreiben auch mit grossem Erfolg eine eigene Buslinie zu den Heimspielen des SVW, denn das Ziel unseres Fanclubs ist es, vorallem den jungen Fans das Abenteuer Weserstadion näher zu bringen. Damit Ihr auch unser Präsidium richtig vorstellen könnt, hier die entsprechenden Informationen:



Dr neie Vorschdand dr Green-White Divine Subborders (vo links):

Uwe Niedenführ  
(3. Vorsidzendr),  
Ralf Prigg (Gedränkeward),  
Michal Haldermann (Kassenward),  
Torschde Widde  
(1. Vorsidzendr),  
Norberd Richdr (2. Vorsidzendr)

## Aus der Geschichte der Green white divine Supporters

Unser Expräsi Nielso schreibt zur Zeit ein Buch, in dem er von seinen Erinnerungen an die Frühzeit des Fanclubs erzählt. Ein Buch, in dem man erfährt, wie es ist, ein Divine Supporter zu werden und zu sein. Exklusiv für den Zander hat er uns einen Ausschnitt zur Verfügung gestellt, den wir Euch natürlich nicht vorenthalten wollen:

"Sind wir vollzählig?" fragte Toschi unwirsch und drehte sich mit zornigem Gesichtsausdruck zu den Hinterbänken. Im Bus herrschte ein tierischer Geräuschpegel. Wir durcheinander wurden die verschiedensten Gesprächsthemen angegangen, wobei es sich meistens um die Geschehnisse der vergangenen Nacht handelte. Die Scheiben waren schon vor der eigentlichen Abfahrt allesamt beschlagen und der Innenraum in kürzester Zeit von Zigarettenqualm, Schweißausstoß und Alkoholgeruch erfüllt. Auf den für drei Personen zulässigen Rücksitzen des VW-Busses quetschten sich jeweils vier, zumeist von breiter Statur ausgestattete Personen und es war eine hektische Unruhe zu vernehmen. "Ich frag jetzt ein letztes Mal! Sind wir komplett, sonst fahr ich jetzt los! Wir sind eh schon wieder viel zu spät dran. Schließlich haben drei Leute noch keine Kartel!" Genervt und kopfschüttelnd startete Toschi den Motor, sehr wohl in der Gewissheit was ihn heute noch alles erwarten würde.

In der hinteren Reihe war Pingel gerade damit beschäftigt seine Mischung, bestehend aus Weinbrand und ein wenig Cola, kleckerfrei in seinen Becher zu transferieren. Ein waghalsiges Unterfangen, war man doch in Zeitnot und der Fahrer alles andere als daran interessiert, dass die Meute keine Flecken auf die Kleidung bekam. "Mist!" schrie Pingel und allen war

klar, dass sein Vorhaben gescheitert war. Doch auch Thalo, der dichtgedrängt neben ihm saß, fand die Hälfte seines Getränks in seiner Jeans wieder. Vor ihnen führten Mad und Naumi ein angeregtes Gespräch über den gestrigen A-



bend in ihrer Stammdiskotheek "Haase". Daneben nippte Prego nur zaghaft an seinem Dosenbier, denn sein Schädel hatte die Folgen der Nacht nicht ganz schmerzfrei überstanden. Direkt an der Seitentür hockte, total eingepfercht, der Bademeister, der nach dem ersten Schluck schon immensen Blasendruck verspürte und deshalb schweigsam blieb. Plötzlich ein Aufschrei von der Hinterbank. "Thalo, du verdammtes Schwein!" Nielso hatte sich zu Wort gemeldet, denn die Brüllmückenattacke\* seines Kumpels missfiel ihm arg. Michi Meyer, der neben Nielso saß hatte stark mit seinem Lachkrampf zu kämpfen und vorne ließ Nossy seine Haarpracht zu Klängen von Metallica und ACDC wild herumkreisen.

Die Hälfte der Strecke lag hinter ihnen und der Alkoholpegel war schon in fortgeschrittenen Regionen vorgestoßen. Lauthals stimmte Mad die ersten Schlachtgesänge an: "Olé, hier kommt der SVW, olé..." Nur wenige stimmten mit ein, was wiederum Toschi auf den Plan rief. "Hey Mädels, was ist los

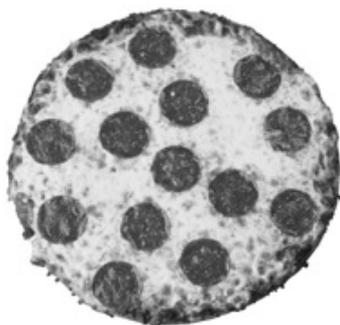
hier? Ihr müsst mehr abpumpen!" Die Mehrzahl hielt sich sofort an diese Order und "vernichtete" den Becherinhalt in schnellen Zügen, um anschließend noch schneller nachzufüllen. Langsam erreichte man Bremen und auf den Straßen der Hansestadt waren an diesem regnerischen Nachmittag beinahe ausschließlich Fußballfans versammelt, die entweder auf den Bus warteten oder per Rad oder zu Fuß unterwegs waren. An jeder Ampel wurde die Tür aufgerissen, um der Erstickungsgefahr vorzubeugen. Vorbeischreitende Passanten wurden dabei meistens in plumper Manier angebölkelt und wenn es sich dann sogar mal um schöne junge Mädchen handelte, war der Mob kaum noch zu halten. "Hol die Möpse raus!" skandierte Michi, als ein schätzungsweise siebzehnjähriges Mädels mit schnellem Schritt zur Bushaltestelle eilte und ihren Bus doch verpasste. Für Nossy war das Anlass genug, die frustrierte Blondine zu einer kleinen Rundfahrt einzuladen. Mit einem gezwungenen Lächeln winkte sie ab und verschwand in einer Seitenstraße. Währenddessen pumpten Thalo und Pingel an ihrer zweiten Flasche Weinbrand und der Platzmangel im Bus brachte die beiden zu einigen heftigen Wortgefechten. "Mach´Dich hier nicht so breit Pingel! Das geht ja schon die ganze Fahrt so". "Komm, komm, komm Thalo! Du sei mal lieber ruhig, wer macht sich hier wohl breit! Guck´mal wie viel Platz Du da noch hast!" Toschi spürte die Unruhe und versuchte zu schlichten. "Wir sind gleich da. Einen Augenblick werdet ihr ja wohl noch durchhalten!"

Seit geraumer Zeit parkte man auf dem Gelände des TÜV. Hier war immer eine Parklücke frei, das Stadion bequem und schnell zu erreichen und auf dem Weg dorthin gab es mittlerweile wahre Kult

Unser Expräsi Nielso schreibt zur Zeit ein Buch, in dem er von seinen Erinnerungen an die Frühzeit des Fanclubs erzählt. Ein Buch, in dem man erfährt, wie es ist, ein Divine Supporter zu werden und zu sein. Exklusiv für den Zander hat er uns einen Ausschnitt zur Verfügung gestellt, den wir Euch natürlich nicht vorenthalten wollen:

"Sind wir vollzählig?" fragte Toschi unwirsch und drehte sich mit zornigem Gesichtsausdruck zu den Hinterbänken. Im Bus herrschte ein tierischer Geräuschpegel. Wir durcheinander wurden die verschiedensten Gesprächsthemen angegangen, wobei es sich meistens um die Geschehnisse der vergangenen Nacht handelte. Die Scheiben waren schon vor der eigentlichen Abfahrt allesamt beschlagen und der Innenraum in kürzester Zeit von Zigarettenqualm, Schweißausstoß und Alkoholgeruch erfüllt. Auf den für drei Personen zulässigen Rücksitzen des VW-Busses quetschten sich jeweils vier, zumeist von breiter Statur ausgestattete Personen und es war eine hektische Unruhe zu vernehmen. "Ich frag jetzt ein letztes Mal! Sind wir komplett, sonst fahr ich jetzt los! Wir sind eh schon wieder viel zu spät dran. Schließlich haben drei Leute noch keine Kartel!" Genervt und kopfschüttelnd startete Toschi den Motor, sehr wohl in der Gewissheit was ihn heute noch alles erwarten würde.

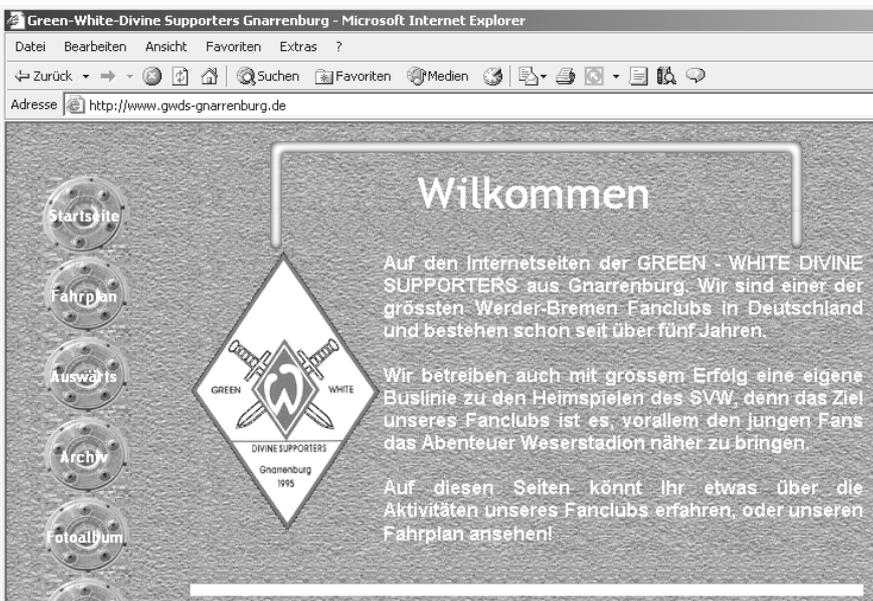
In der hinteren Reihe war Pingel gerade damit beschäftigt seine Mischung, bestehend aus Weinbrand und ein wenig Cola, kleckerfrei in seinen Becher zu transferieren. Ein waghalsiges Unterfangen, war man doch in Zeitnot und der Fahrer alles ande-



## HILFE!!! Zander archiv

Viele von Euch kennen sicher schon die Homepage von unserem Fanclub.

alte Zander zu Hause liegen haben, diese in der nächsten Zeit bei einem Präsidiumsmitglied oder bei



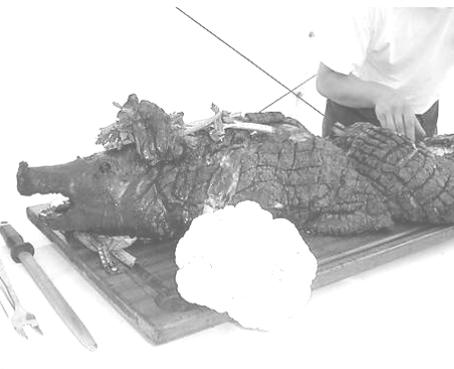
Auf der Homepage wollen wir ein Zanderarchiv erstellen, um den neuen Fans auch eine Gelegenheit zu bieten, die älteren Zander im Original zu lesen. Nur gibt es dabei leider ein Problem: Obwohl ich selbst einige der alten Zander geschrieben habe, sind fast alle verlorengegangen. Das ist nun natürlich ein Problem, wenn man ein Archiv aufbauen möchte. Aus diesem Grund bitte ich alle, eventuell noch

mir abzugeben. Wenn Ihr Euren Namen auf den Zander schreibt, bekommt Ihr die Teile natürlich schnellstmöglich zurück!

Die Homepage ist nun seit kurzem in den Top 50 Werder Seiten gelistet,  also bitte bei jedem Besuch kräftig, damit unser Fanclub noch bekannter wird!

## Spanferkel - Wahl

Auf der jährlichen Generalversammlung gibt's ja bisher das schon fast traditionelle Spanferkel. Fast genauso traditionell ist die Diskussion, ob es nicht mal was anderes zum Essen geben sollte. Das bringt uns nun dazu, eine Abstimmung durchzuführen, in der wir von Euch wissen wollen, was es bei der nächsten Versammlung geben soll. Ob es nun z.B. Pizza oder Spaghetti sein sollen, könnt Ihr bestimmen, in dem Ihr einfach einen eigenen Eintrag auf dem Zettel macht. Natürlich müssen die Vorschläge „im Rahmen“ bleiben. Den Abstimmzettel fin-



det ihr auf der letzten Seite. Gebt ihn bitte AUSGEFÜLLT während der nächsten beiden Heimspiele im Bus beim Getränkewart ab. Die Abstimmung ist natürlich anonym! Das Ergebnis gibt's im Anti-Bayern Zander!

# Ein Verrücktes spiel- aus der sicht von einem, der gar nicht dabei war...

Ich wäre gerne dabei gewesen, aber verschiedene Umstände zwangen mich, das Ligaspiel gegen Wolfsburg weder im Stadion noch im TV erleben zu können. So blieb mir zwar für die erste Halbzeit der Sat.1 Text und Bremen 4, für die zweite Hälfte des Spiels hatte ich dann nur noch Radio, um mich über den Spielverlauf zu informieren. Als ich 15 Minuten nach dem Anpfiff erstmals die Seite 220 vom Videotext aufrief und sah, dass Ailton bereits nach 2 Minuten getroffen hatte, war ich doch eher überrascht. Ich war von einem knappen Sieg und einer eher langweiligen Partie ausgegangen, befürchtete sogar eine Niederlage des SVW, zu tief sitzen wohl noch



die Erlebnisse der letzten Saison... Ich rief einen Bekannten an, der ebenfalls vor seinem TV saß und auf Premiere das Spiel live sah. Er erzählte mir gerade, das Bremen bisher wirklich gut spielte, als plötzlich alles hinter ihm zu schreien begann, Ailton hatte soeben das 2:0 gemacht. Dann wurde es ruhig, bis dann wieder die Bremen4-Tor-Tröte zum Einsatz kam, dieses Mal in der 40. Minute. Der Song war noch nicht vorbei und ich hörte zum wiederholten mal die Tröte... „Was geht da denn ab?“ Dachte ich und „Scheiße, dass ich nicht dabei bin“ Nach dem Song wurde das Zwischenergebnis bekanntgegeben: Es stand 3:1 für Werder nach Toren von Biliskov (Wolfsburg) und dem Tor von Stalteri direkt im Anschluss. Nun passierte erstmal

wieder nichts, was natürlich daran lag, dass Halbzeit war. Mittlerweile saß ich im Auto und hörte die Tröte. Nach dem Lied kam allerdings keine Auflösung, was denn nun passiert war, stattdessen kam nur ein kurzer Spot und der nächste Song. Während dieser lief, ertönte wieder die Tröte. Kaum dass



man überlegen konnte, was nun wieder passiert sein mag, trötete es schon wieder. Eine kurze Rechnung ergab, das es nun auf keinen Fall unentschieden stehen konnte, was ein mulmiges Gefühl aufkommen lies. Der Gedanke war noch nicht zu Ende gedacht, da wurde



schon ins Weserstadion umgeschaltet und es gab die Erlösung: 5:2 für Bremen, nachdem Streit in der 54. Minute den Anschluss markiert hatte, baute Werder die



Führung in der 57. durch Micud und in der 58. durch Klasnic aus. Als einen Augenblick später erneut die Tröte erklang, dachte ich mir, dass ein Sieg gegen Wolfsburg mit 6:2 vielleicht doch etwas hoch wäre, doch es waren wiederum nicht die Bremer, die das Tor trafen: In der 65. Minute schoss Karhan das dritte Tor für Wolfsburg. Im Endeffekt reichte es nicht für Wolfsburg. Bremen ist durch den Sieg neuer Tabellenführer und das Spiel gegen Stuttgart schaue ich mir im Stadion an. Das war allerdings schon vor dem Kölnspiel geplant gewesen.



## Stimmen zum 5:3

**Jürgen Röber:** "Ailton kann kein Mensch halten. Wehe, wenn er mal seinem Gegenspieler davon gelaufen ist."

**Ailton:** "Heute habe ich mich sehr gut gefühlt. Wo ich Tore schieße, dort ist mein Zuhause. Glücklicher kann ich nicht sein. Das Team hat toll gespielt."



**Andreas Reinke:** "Erst haben wir die Wolfsburger mit unseren Toren geschockt, dann haben sie uns geschockt. Wir konnten sie aber wieder schocken. Es war eine ständige Schockerei von einer Seite auf die andere."

# Die „Kugel“ hat ausgeblitzt!

Liebe Divine Supporters,

was sich zwischen dem 5. und 7. Oktober 2003 beim SVW abgepielt hat lässt wohl keinen Bremer Fan so richtig kalt. Noch am Sonntagabend feierten 30.000 Werder-Fans ein berauschendes Fußballfest gegen den VfL Wolfsburg (5:3) und die damit verbundene Tabellenführung. Nur zwei Tage später kehrt totale Ernüchterung ein. Beim Anblick auf den SAT1 Videotext ist mir fast mein Cola-Weinbrand wieder hochgekommen – Ailton geht zu Schalke 04!!! Ganz unter uns, den Weggang von Krstajic kann ich verkraften, aber dass „Toni“ ausgerechnet zum Liga-Konkurrenten aus Gelsenkirchen wechselt, verschlägt mir fast die



Sprache. Spanien, Italien oder auch England, das alles hätte ich akzeptiert, aber was um Himmels Willen will der „Dicke“ bloß bei Schalke??? Der kann nur hoffen, dass Heynckes dort bald kein Trainer mehr ist. Die werden sich niemals vertragen! Zudem ist Schalke momentan graues Mittelmaß und

Werder auf dem Weg endlich wieder an alte Glanzzeiten anzuknüpfen. Also, ist es doch mal wieder das liebe Geld!



Doch was macht unser lieber Sportdirektor Klaus Allofs eigentlich? Da erzählt er überall herum, dass die Verhandlungen mit Krstajic und Ailton eigentlich ganz gut laufen und dann wird binnen 2 Tage der Wechsel beider Spieler bekannt gegeben. Das nenne ich Fan-Verarsche hoch zehn! Damit wird ordentlich Unruhe in den Verein kommen, das dürfte wohl klar sein. Schon am Dienstag, 7.10., dem Tag an dem die Bombe platzte, liefen die Werder-Fans in sämtlichen Internet-Foren Sturm gegen den Vorstand, Ailton und Rudi Assauer. Man darf gespannt sein, wie die beiden Akteure heute gegen Stuttgart empfangen werden.

Allerdings muss ich auch sagen, dass Ailton sich nie wirklich zum SVW bekannt hat. Wenn er getroffen hat, wurde er gefeiert und alles war gut, aber wehe, wenn er mal ausgewechselt wurde. Vorbildlich ist da doch das Verhalten von Klasnic, Daun und Charisteas, die einen gesunden Konkurrenzkampf führen, ganz ohne Neid auf den anderen. Aber ein Spieler wie Ail-

ton macht nun sehr oft den gewissen Unterschied aus. Ein Verlust ist es also allemal, zumal wir noch nicht mal Kohle sehen, der „Hund“ wechselt auch noch ablösefrei!

Nun denn, aus meiner Sicht hat es Werder wieder nicht geschafft wichtige Leistungsträger zu halten bzw. weiter an den Verein zu binden. Rost, Frings, Pizarro und jetzt Ailton und Krstajic, wie soll sich Werder so jemals wieder oben etablieren? Ich bin gespannt wie die Mannschaft sich heute präsentiert. Ein Sieg wäre so immens wichtig. Denn dann spricht plötzlich kaum noch einer über die beiden „Verräter“ Ailton und Krstajic.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen 90 unterhaltsame Minuten!



Euer Nielso

## Stimmen zum Ailton-wechsel

Bereits bei ihrem ersten und einzigen Gespräch und nach kurzer Zeit hatten er und Team-Manager Andreas Müller Einigung mit dem Brasilianer erzielt, der derzeit mit sieben Treffern die Torschützenliste der Bundesliga anführt und mit 67 Treffern in 144 Meisterschaftsspielen eine hervorragende Bilanz aufweist. „Uns hat impo-

niert, dass er unbedingt die Herausforderung auf Schalke annehmen wollte“, so Assauer.

Ailton sagt: „Schalke ist von seinen großartigen Möglichkeiten her mit nur wenigen Vereinen in der Liga zu vergleichen. Für mich ist es einer der absoluten Top-Clubs und ich freue mich schon darauf, in der

Arena bald auch im blauen Trikot auf Torejagd gehen zu können...“

Teammanager Andreas Müller kündigt weitere Verstärkungen für Schalke an: „Für diese Woche ist es erstmal gut. Wir wollen die anderen nicht schocken...“

# Allofs zu den Wechseln

*Am Dienstag waren die Wechsel von Mladen Krstajic und Ailton zu Schalke 04 das Gesprächsthema Nummer eins. Sportdirektor Klaus Allofs spricht über Hintergründe der Transfers.*

**Herr Allofs, die Euphorie rund um die Tabellenführung wurde durch die Bekanntgabe der Wechsel von Mladen Krstajic und Ailton zu Schalke 04 gestoppt. Was war ausschlaggebend für die Wechsel?**

Ganz einfach, obwohl der SV Werder bis an seine Grenzen gegangen ist, hat der FC Schalke 04 deutlich bessere Angebote gemacht. Solche Fälle hat es auch schon in der Vergangenheit gegeben. Wir müssen damit leben, dass unseren Spielern Verträge angeboten werden, in denen sie Gehälter garantiert bekommen, die sie bei unseren leistungsbezogenen Kontrakten nur verdienen können, wenn es sportlich und wirtschaftlich optimal läuft. Wir sind extrem enttäuscht, wie die Sache abgelaufen ist. Trotz der bisher guten Beziehungen hat uns Rudi Assauer in keiner Weise über seine Verhandlungen informiert. Zudem finden wir es sehr unglücklich, dass Schalke diese Transfers so früh in der Saison öffentlich gemacht hat. Aber der Klub ist im Moment sportlich angeschlagen und steht unter Druck. Nach der Schlappe mit Morientes brauchte Rudi Assauer etwas zum Vorzeigen. Dafür ist ihm offenbar keine Summe zu hoch. Da sind wir dann verletzlich.

**Mladen Krstajic begründete seine Entscheidung für den FC Schalke 04 damit, dass er mit Rudi Assauer einen Vierjahresvertrag mit einer Option auf ein zusätzliches Jahr aushandeln konnte, Werder ihm dieses fünfte Vertragsjahr aber nicht zusagen konnte.**

Wir müssen uns mal klar machen, worüber wir hier eigentlich sprechen. Schalke hat zum Beispiel Krstajic rund eine Million Euro pro Jahr mehr geboten als wir. Und unser Angebot war wirklich gut. Das Ganze dann für fünf Jahre

und in einer Zeit, in der nach der Kirch-Krise noch weitere Einbußen im TV-Bereich möglich sind und die Bezüge der Spieler eigentlich reduziert werden müssten. Dieses Gesamtpaket wäre für unseren Verein unverdaulich gewesen. Es geht primär nicht darum, ob wir Krstajic mit 35 - so lange läuft sein Vertrag mit Schalke im Idealfall - noch eine starke Leistung zutrauen. Sondern, ob wir ihm eine Millionen-Summe auch noch im fünften Jahr zahlen können. Das konnten wir eben nicht zusichern, an diesem Punkt war die Grenze, die wir uns gesetzt hatten, überschritten. Fünf Jahre sind ein Zeitraum, den man im Fußballgeschäft nicht mehr überblicken kann. **Müssen die Fans jetzt einen Ausverkauf befürchten?**

Es ist ein Aderlass, aber kein Ausverkauf. Für die Abwehr und den Angriff werden wir jeweils einen guten Spieler finden. Das kann ich versprechen. Schon jetzt haben wir mit Schulz und Friedrich Leute, die die Lücke hinten schließen könnten. Im Angriff werden Charisteas, Klasnic, Daun und Valdez erst recht ihre Chance ergreifen. Unsere Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass so ein Verlust und sei er sportlich noch so groß, immer wieder für andere Spieler neue Chancen eröffnet. Ohne den Verlust von Frank Verlaet hätten wir keinen Ismaël im Kader. Ohne den Weggang von Torsten Frings wäre Fabian Ernst vielleicht nicht so schnell Vize-Kapitän und Nationalspieler geworden. Wenn Andreas Herzog noch hier spielen würde, gäbe es keinen Johan Micoud. Diese Aufzählung könnte man immer weiter fortsetzen. Unser Job ist es wieder einen neuen Spieler groß rauszubringen. Wir haben mittlerweile schon Tradition darin.

**Es gibt den Vorwurf, Werder müsse mehr ins Risiko gehen.**

Risiko bedeutet in diesem Fall, dass wir in Kauf nähmen, den Verein unter Umständen gegen die Wand zu fahren. Es gibt aber die klare Vorgabe unseres Aufsichtsrates, im Sinne des ganzen Vereins verantwortungsvoll mit den finanziellen

Mitteln umzugehen. Und das heißt auch, keine Gelder zu verplanen, die man gar nicht zur Verfügung hat.

**Warum kann dann Schalke einen anderen Weg gehen?**

Schalke 04 arbeitet unter ganz anderen Voraussetzungen. Sie haben ihre Zusauhereinnahmen verpfändet und einen riesigen Kredit aufgenommen. Da ist einfach Geld frei. Zudem entfaltet die Tradition dort eine ungeheure Kraft. Schalkes Einzugsgebiet liefert ganz andere Ressourcen als unseres. Innerhalb einer Stunde können 16 Millionen Menschen die "Arena" erreichen. Selbst im ULCup gegen die Moldawier aus Chisinau war das Stadion mit 60.000 Fans ausverkauft. Wenn wir gegen einen direkten Verfolger wie Wolfsburg Tabellenführer der Bundesliga werden können, kommen 32.000 und 8.000 Plätze im Weser-Stadion bleiben frei. In so einem fanverrückten Umfeld wie Gelsenkirchen siedeln sich dann wieder mehr Sponsoren und Gönner an, weil sie ganz andere Beachtung finden. Am Ende dieser Kette steht dann eben ein Verein, der auch mit weniger sportlichem Erfolg einen größeren finanziellen Spielraum besitzt.

**Hätte eine exorbitante Gehaltserhöhung für Ailton und Krstajic auch andere Probleme aufgeworfen?**

Sicher kommt dazu, dass man nicht zugunsten eines Spielers das ganze Gehalts- und Vertragsgefüge des Teams durcheinander bringen kann. Da müssen wir dann entscheiden, ob wir uns für diese Spieler so "verbiegen". Was sollen wir dem nächsten Leistungsträger sagen, der seine Bezüge verdoppelt oder für fünf Jahre zugesichert haben möchte?

**Was erwarten Sie von Ailton und Mladen Krstajic für den weiteren Verlauf der Saison?**

Ich hoffe, dass sie reelle Typen sind, die gemeinsam mit der Mannschaft den erfolgreichen Weg des SV Werder fortsetzen werden.

## Wer will noch zu schalke? Freiwillige vor!

Was hier in den letzten zwei Tagen los war, habt Ihr ja alle selbst mitbekommen. Erst Krstajic, dann Ailton. Wer geht als nächstes? Das alles wäre nicht so schlimm gewesen, wenn es bei Krstajic geblieben wäre.

Womit ich jedoch ein Problem habe, sind die Lügen, die Ailton noch zu Wochenbeginn verbreitet hat, erzählte er doch, dass es ihm in Bremen so gut gefallen würde und dass er nie wieder weg möchte. Einen Tag später wird dann verkündet, dass er zu Schalke geht. Ich habe mich noch nie so enttäuscht gefühlt, nicht mal als Otto damals zu Bayern ging! Auch bei

den Wechseln von Reck, Rost, Pizarro und Frings war es anders. In diesen Fällen wurde vorher bekannt, dass die entsprechenden Spieler gehen wollten.

Doch wie geht es weiter? Es werden Gerüchte laut, dass Rudi Assauer durch Insider-Informationen aus Bremen genau wusste, wie weit Bremen bei den Spielergelähtern gehen konnte und wie weit die Verhandlungen waren. Wenn sich diese Gerüchte bewahrheiten, müssten Köpfe rollen! Einen ähnlichen Skandal hat es bisher wohl noch nicht gegeben. Wie schon gesagt, WENN das wahr ist, bisher gibt es keinerlei Beweise! Weiterhin munkelt man, dass Schal-

ke auch Interesse an Micud hegt, den sie wegkaufen wollen. Sollte das nicht klappen, hat man angeblich noch Ernst in der Hinterhand. Was kommt da noch alles auf uns zu? Ein Schalcker Offizieller bei der Pressekonferenz: „Für diese Woche ist es erstmal gut, wir wollen die Anderen ja nicht schockieren.“ Ist mit „die Anderen“ der SV Werder gemeint?

Wenn da was dran ist, werde ich persönlich nach Bremen fahren und da einigen Leuten gehörig in den Arsch treten. Und zwar so, dass sie NIE WIEDER SITZEN können!

Tobias

## Wir machen radio!

Ja, jetzt ist es endlich so weit. Viele von Euch kennen vielleicht das Samstag-Nachmittag-Programm von Radio Bremen 4. Da



gibt es Malte Janssen und Ansgar Langhorst, die recht flott durch die Sendung führen. Bei Auswärtsspielen des SV Werder veranstaltet Bremen 4 dann einen besonderen Nachmittag, bei dem interessierte Werderfans im Rahmen ihrer Gruppe (leider nur 8 Personen) beim Sender erscheinen und dann aktiv durch ihre Anwesenheit und Kommentare das Programm der jeweiligen Sendung mit gestalten. Das läuft dann richtig "live" für jedermann hörbar im Radio ab. Wir sind am 25.10.03 beim

Auswärtsspiel des SV Werder beim SC Freiburg dabei.

Geil, das hat richtig gut geklappt. Als ich das erfahren habe (Montag, 13.10.03) habe ich das gleich auf unsere Website ins Gästebuch geschrieben. Natürlich sind die wenigen Plätze neben dem Vorstand schnell weg gewesen. Vielleicht kann noch der eine oder andere mit, denn eventuell springt noch jemand wieder ab. Wer Interesse hat, kann sich ja heute noch mal bei mir melden.

Radio Bremen 4 wird wohl jeder kennen oder zumindest im Radio finden. Die Sendung beginnt um 15.05 Uhr nach den Nachrichten. Ab 15.15 Uhr gehen wir dann mit auf

Sendung, d.h.

z u n ä c h s t

werde ich den Fanclub kurz vorstellen, was unsere Entstehung und unsere Entwicklung angeht. Anschließend schauen wir zusammen mit den Leuten von Bremen 4 das Spiel live auf Premiere, können unsere Kommentare dazu abgeben und wohl (hoffentlich) auch mal jubeln. Vielleicht sehen wir ja auch Niels Janneck und Matthias Neumann im TV, die beide in Freiburg sein werden. In der Halbzeit dürfen wir dann unsere fachkundigen Analysen abgeben und hoffentlich am Ende auch drei Punkte beklatschen. Wir werden wie in "alten Zeiten" mit einem VW Bus von Oskar (Kneipe "Zur Wilhelmshöhe", ca. 12.30 Uhr) abfahren. Natürlich werden wir auch was zu saufen mitnehmen. Grins!



Bremen 4 Empfängt Ihr auf den Frequenzen 101.2 und 100.8

Auf rege Zuhörerschaft freut sich  
Euer Präsi Toschy

## Trotzreaktion!

Trotzreaktion an der Weser: Obwohl die Euphorie über die Tabellenführung durch die Transfers der beiden Leistungsträger Ailton und Mladen Krstajic jäh gestoppt wurde, peilen die Grün-Weißen in dieser Saison ganz große sportliche Ziele an. Die Tabellenführung soll so lange wie möglich verteidigt werden.

Erste Konsequenz daraus: Ailton und Mladen Krstajic werden definitiv bis zum Saisonende für Werder spielen. Vorzeitige Transfers schließen die Bremer Verantwortlichen aus. Vorstandsvorsitzender Jürgen L. Born sagte: "Wir sind unserem Publikum, unseren Fans und unseren Mitgliedern verpflichtet, um diesen ersten Platz zu kämpfen. Nur wegen einer oder zwei Millionen wollen wir nicht die Meisterschaft gefährden." Sportdirektor Klaus Allofs unterstrich: "Es gibt keine Gespräche in dieser Richtung. Unsere Aufgabe ist es jetzt, diese Mannschaft zusammenzuhalten und den ersten Platz zu verteidigen."

Die Meisterschaft wird ein Thema an der Weser. Schon gestern hatte Mladen Krstajic unterstrichen, dass er sich mit dem Titelgewinn verab-



schieden möchte: "Im Ernst, ich bin überzeugt, dass wir das schaffen können." Das Verhalten der Fans könnte dabei eine wichtige Rolle spielen. Jürgen L. Born rechnet mit sehr viel Emotionen auf den Tribünen im Weser-Stadion: "Es wird

Reaktionen der Fans geben, die großen Druck aufbauen. Der Druck wird dafür sorgen, dass Ailton und Mladen Krstajic noch besser spielen, denn auch sie wollen den Titel haben, weil sie leistungsbezogene Verträge besitzen."

Dass die Augen der Fans verstärkt auf die beiden künftigen Schalker gerichtet sein werden, findet Cheftrainer Thomas Schaaf vollkommen in Ordnung: "Die beiden haben diesen Schritt selbst gewählt. Die Fans haben das Recht, jetzt genau hinzuschauen, welche Leistung die Spieler bringen und ob sie sich weiterhin mit dem Verein identifizieren. Ich gehe davon aus, dass beide weiterhin 100prozentig mitziehen." In Richtung der Anhänger sagte der Coach: "Die Fans werden wie der Verein über den Frust und die Enttäuschung hinwegkommen, denn wir haben große sportliche Ziele. Dafür lohnt es sich die Mannschaft weiter zu unterstützen."

## Wir haben eine Million mehr geboten!

Hat Werder Bremen bei Mladen Krstajic und Ailton geschlafen? Hätten die Verträge nicht schon weitaus früher verlängert werden müssen? Geht Werder ein zu geringes Risiko? Antworten darauf gibt Werder Bremens Vorstandsvorsitzender Jürgen L. Born im Interview.

*Herr Born, man könnte meinen, Sie hätten die Marktlage in der Bundesliga unterschätzt und gar nicht damit gerechnet, dass Schalke noch einen Geldschrank im Keller hatte.*

"Dem möchte ich entschieden widersprechen. Wir wussten immer, dass es Vereine wie Leverkusen, Bayern München oder Schalke gibt, die noch eins drauflegen können. Die spielen in einer anderen Liga."

*Hätte Werder nicht vielleicht ein wenig mehr Risiko gehen müssen, um besonders Ailton zu halten?*

"Damit wir dann unsere Lizenz verlieren? Die Leute denken immer, wir könnten nicht bis drei zählen und wollen nichts riskieren. Was aber die wenigsten wis-



sen: Seit drei Jahren gehen wir jedes Mal ins Risiko. Wir hatten im letzten Jahr einen Verlustvortrag von drei Millionen Euro. Den konnten wir gerade mit Ach und Krach kompensieren. Sollen wir denn einen wirtschaftlichen Harakiri begehen?"

*Es heißt, Sie hätten Ailton ein Angebot unterbreitet, das in Bremen noch nie ein Spieler bekommen hat.*

"Das ist richtig. Und damit die Öffentlichkeit sich endlich mal ein Bild machen kann, werde ich an dieser Stelle auch die Zahlen auf den Tisch legen: Ailton hat bisher rund 1,8 Millionen Euro pro Jahr verdient. Wir haben das Gehalt in unserem Angebot auf 2,8 Millionen erhöht. Wohlgemerkt: Wir reden hier von Euro, nicht von D-Mark. Wenn ihm das immer noch nicht reicht, so ist das seine Entscheidung. Wir waren damit am Limit. Ich kann nicht meinen letzten 500er auf den Farbkopierer legen und so lange die Wiederholungstaste drücken, bis jeder Spieler zufrieden ist."

## Frauenseite



Glückwunsch an die Frauennationalmannschaft  
zur Weltmeisterschaft!

## Babe des Zanders



Ist diesmal Jeanette. Wer wissen will, warum sollte sich mal das neue Video ansehen!

# Ailton



# Krstajic

# Auswärtsfahrt nach hamburg

Die Auswärtsfahrt nach Köln ist bereits Geschichte und es laufen jetzt die Vorbereitungen für die zweite Auswärtsfahrt nach Hamburg. Der Termin beim Hamburger SV ist zur Zeit noch nicht festgelegt. Aber egal ob das Spiel auf einen Samstag oder Sonntag fällt, die Fahrt wird stattfinden! Mittlerweile gibt es auch schon die Kartenpreise für dieses Spiel, so dass wir jetzt den Gesamtpreis für diese Fahrt festlegen können. Die Fahrstrecke steht zur Zeit wie folgt fest:

Gnarrenburg - Kuhstedt - Brillit - Basdahl - Barchel - Oerel - Bremervörde (HB) - Elm - Stade - Hamburg  
Die Fahrstrecke ändert sich nur noch wie folgt, wenn wir hierfür einen Doppeldecker aus Bremen bekommen sollten: Bremen - Wörpswede - Hüttenbusch - Karlshöfen

Die Abfahrtszeiten stehen noch nicht fest. Da wir, wenn es das Wetter erlaubt, in Hamburg vor dem Spiel noch grillen möchten.

Preise:

Sitzplatz + Bus	33,00 € für Mitglieder	35,00 € für Nichtmitglieder
Stehplatz + Bus	24,00 € für Mitglieder	26,00 € für Nichtmitglieder



Bitte überweist den anfallenden Betrag umgehend auf das Fanclubkonto!  
Verwendungszweck bitte folgenden Eintrag: ( HSV + Nachnahme wenn nicht Kontoinhaber )  
Erst nach Überweisung ist die Anmeldung perfekt!!!

Michael Haltermann  
Konto: 25946096  
BLZ: 24151235 bei der Kreissparkasse Bremervörde

Ich möchte mit \_\_\_\_\_ Personen an der Fahrt nach Hamburg teilnehmen und bestelle

folgende Karten \_\_\_\_\_ Steh \_\_\_\_\_ Sitz \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Mitglied:  Ja  Nein

Bitte diesen Abschnitt bei Michael Haltermann oder einem der anderen Vorstandmitglieder abgeben.  
Telefonische Anmeldung unter 04764/810359 bei Michael Haltermann.  
Oder per Post an: Michael Haltermann, Am Walde 5, 27446 Sandbostel

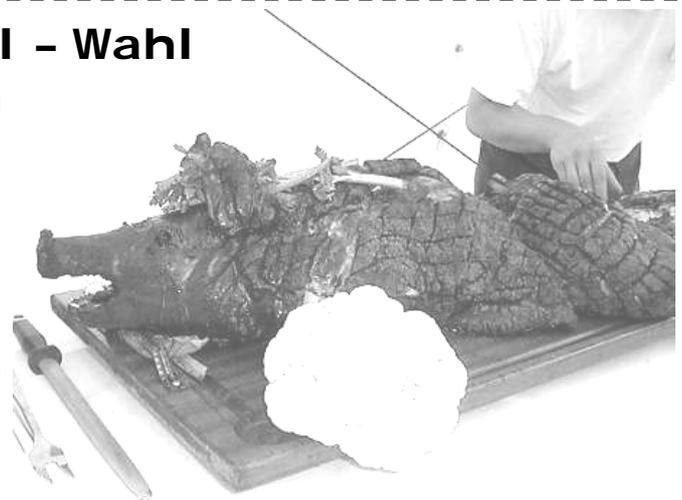
## Spanferkel - Wahl

Ja, ich will das SCHWEIN!

Ja, nee, is mir egal...

Lass das Schwein leben,  
ich will lieber was Anderes  
und zwar:

\_\_\_\_\_



Bitte abschneiden, ausfüllen und bei den nächsten zwei Heimspielen beim Getränkewart abgeben!